



Spielplan Januar 2014

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel
TangoTheaterSchöneberg

Tangomaxx
Colgada ist keine Zahnpasta
Fr 3. / Sa 4. / So 5. / Di 7.1.
Beginn jeweils 20 Uhr



Gastspiel
Theater Winternachtstraum

Wenn Lügen Kinder kriegen oder Liebe macht blöd

von Andreas Neu nach Carlo Goldoni
Do, 16.1. - So, 19.1.
Do, 23.1. - So, 26.1.
Beginn jeweils 20 Uhr



**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

FR 03.01. 20.00 **Tangomaxx**
Colgada ist keine Zahnpasta
Gastspiel TangoTheaterSchöneberg

Maxx ist 36 und ein Computer-Nerd. So virtuos er sich im virtuellen Netz bewegt, so schüchtern ist er im realen Leben. Als ihn sein Umfeld drängt, mehr Bewegung in sein Leben zu bringen, wird er mit einem kleinen Klick in eine Welt katapultiert, die ihn 30 Nächte Tango tanzen lässt.

Mit: Harald Diesner, Anette Häfele, Daniela Heemeier, Vesna Ivkovic, Susanne Langer, Claude Mannewitz, Jan Schlotke, Wolfram Spaete, Barbara Weier **Text & Regie:** Andrej Togni **Regieassistent:** Nele Rosenfeld **Bild:** Nan Zhang, London **Kostümbberatung:** Imke Sturm-Krohne

Eintritt: 14 €, erm. 9 € www.tangomaxx.de

SA 04.01. 20.00 Tangomaxx
SO 05.01. 20.00 Tangomaxx
DI 07.01. 20.00 Tangomaxx

FR 10.01. 20.30 **„Parole Imaginaire“**
 Einlass: 20:00
 Musik, Tanz und Theater
 zum Thema Wort und Sprache
Gastspiel Garagenoper Festival



POESIE: Um die doppelte Übersetzung eines Mythos geht es zum Auftakt des Festivals, wenn **Ephia Gburek und Laurent Grappe** mit den Mitteln des Tanzes und elektroakustischer Musik André Gides eigensinnige Lesart des Prometheus-Mythos in einen wiederum eigenen poetischen Kontext setzen. Ob das Publikum danach für die „stille Lyrik in 3D“ (DIE ZEIT) des gehörlosen Poetry-Slammers **Giuseppe Giuranna** mit ihrer trotz aller Stille groovigen Musikalität noch eine Übersetzung braucht? Alexander Beierbachs Band **Absolutely Sweet Marie** jedenfalls kommt ohne Worte aus und übersetzt die atmosphärische Poesie der Werke Bob Dylans in eine abstraktere, sich der Improvisation öffnende Instrumentalmusik.

Nacheinlass nur in den Pausen (gilt an allen Festivaltagen)

Unterstützt durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin
 Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten

Eintritt: Abendkarte 12 €, erm. 9 €, Festivalpass 30 €, erm. 22 € www.garagenoper.de

SA 11.01. 20.30 **DISKURS**
 Einlass: 20:00
Gastspiel Garagenoper Festival

Am zweiten Abend des Festivals widmet sich Saxofonist **Matthias Schubert** der Beschaffenheit von Sprache im öffentlichen Diskurs: Für sein Ensembleprojekt hat er politische Reden musikalisch minutiös transkribiert und für ein hochkarätig besetztes Quartett arrangiert. Zuvor präsentiert Sängerperformer **Alex Nowitz** ein Solo für Stimme und zwei von ihm entwickelte gestengesteuerte elektronische Instrumente, in dem er die Stimme als Sprechorgan und Träger von emotionalen Inhalten - nicht ganz ohne Witz - zur Schau und in Frage stellt.

SO 12.01. 20.30 **GESANG**
 Einlass: 20:00
Gastspiel Garagenoper Festival

Zum Abschluss nimmt das Festival sein Motto ganz wörtlich und präsentiert „Paroles“ - das klangliche Wort. **Dietrich Eichmann** verwendet für sein Musiktheaterstück „Haus der Krankheiten“, das er hier in Garagenoper-Format zur Aufführung bringen wird, unter anderem Anhörungsprotokolle des amerikanischen Senats zu psychiatrischen Forschungsprojekten der CIA. Und auch in der unter der Leitung von **Maja von Kriegstein und Jan Martiens** mit Studierenden der UdK entstehenden Garagenoper „Der Mann aus Obst“, die als Gemeinschaftsprojekt eine Vielzahl von Akteuren in einem kreativen Prozess vereint, wird das letzte Wort vermutlich ein gesungenes sein.

DO 16.01. 20.00 **Wenn Lügen Kinder kriegen oder Liebe macht blöd**
 Premiere
 von Andreas Neu nach Carlo Goldoni
Gastspiel Theater Winternachtstraum

Jeder Versuch, die Folgen einer Lüge wieder mit einer Lüge zu regulieren, führt immer tiefer in die Katastrophe. Unsere Lust an Katastrophen und daran, Hochstaplern bei der Arbeit zuzusehen, wird rundum bedient. Eine moderne Adaption von „Der Lügner“ von Carlo Goldoni.

Es spielen: Anton Richter, Daniela Weber, Diana Frank, Dominik Matuschek, Elena Dellasega, Florian Geldner, Jacob Rieck, Natalie Ergün, Philipp Dufft, Tobias Noack, Zahra Said **Inszenierung:** Michael Gitter **Regieassistent:** Danilo Riehn, Liane Hennings **Technische Einrichtung:** Marco Uhlmann

Eintritt: 13 €, erm. 9 € www.winternachtstraumberlin.com

FR 17.01. 20.00 Wenn Lügen Kinder kriegen...
SA 18.01. 20.00 Wenn Lügen Kinder kriegen...
SO 19.01. 20.00 Wenn Lügen Kinder kriegen...
DO 23.01. 20.00 Wenn Lügen Kinder kriegen...
FR 24.01. 20.00 Wenn Lügen Kinder kriegen...
SA 25.01. 20.00 Wenn Lügen Kinder kriegen...
SO 26.01. 20.00 Wenn Lügen Kinder kriegen...

MI 29.01. 20.00 **Mrs. Ripley's Trip**
 Ted Pugh and Fern Sloan are presenting a one-act version of Hamlin Garland's short story
Einmaliges Gastspiel Actors Ensemble, New York
 in englischer Sprache



An elderly married couple, living on the Great Plains and caring for their grandchild, have difficulty communicating with each other. It has been 38 years since Jane Ripley has seen her family back in New York State and her emotional need to be with them has overcome her usual ability to remain silent and do her work, keeping her husband Ethan content. She wants to make the trip east and visit the land of her roots. He is against it, but he is powerless to stop her. Jumping in and out of character, Pugh and Sloan manage to continue the sense of the inner person in their narration while clearly differentiating the storyteller from the story. They are both superb technicians and they know how to make this sort of material work.

Eintritt: 15 €, erm. 10 € www.actorsesemble.org

FR 31.01. 20.00 **The New York Project**
 Premiere
 zwei Europäische Erstaufführungen
 in englischer Sprache
Gastspiel Living Room Productions Berlin

The Rwandans' Visit von Daniel Sauermilch
 Albee trifft auf Polanski - oder: Wer hat Angst vor dem Gott des Gemetzels? Zwei Paare treffen sich auf einen freundschaftlichen Drink in einem bequemen Apartment in Prospect Park in Brooklyn. Ihre liberalen und politisch korrekten Ambitionen werden im Lauf des Abends einige Schläge einstecken, bis der Schleier vermeintlicher Integrität vollends gelüftet ist - nur durch sie selbst.

June Weddings von Barbara Hammond
 In einer abgedunkelten Bar in Washington Heights auf der Westside Manhattens treffen zwei Menschen aufeinander, die sich seit langem in einem Leben in Einsamkeit eingerichtet haben. Subtil und wahrheitssuchend erforscht Hammond, ob eine zufällige Begegnung zu einem gegenseitigen Erkennen führen kann, wenn der Panzer durch Zufall abgelegt wird. Und sei es auch nur für einen kurzen Moment.

Es spielen: Andreas Berg, Cornelia Brelowski, Julie Trappett, Mark Wartenberg **Regie:** Robert Matsuoka **Produktion:** Cornelia Brelowski

Eintritt: 15 €, erm. 9 € www.living-room-productions.de

Weitere Vorstellungen am 1. und 2. Februar